

ABB verdoppelt Konzerngewinn im dritten Quartal

- Auftragszuwachs von 19 Prozent dank globalem Wirtschaftswachstum und zunehmender Nachfrage nach energiesparenden Produkten
- EBIT-Marge steigt auf 11,4 Prozent durch höheres Umsatzvolumen und verbessertes Projektmanagement
- Konzerngewinn auf 397 Millionen US-Dollar verdoppelt; Nettomarge auf 6,6 Prozent erhöht

Zürich, Schweiz, 26. Oktober 2006 – ABB hat im dritten Quartal dank eines höheren Umsatzvolumens und eines verbesserten Projektmanagements einen Konzerngewinn von USD 397 Mio. erwirtschaftet. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung gegenüber der Vorjahresperiode (USD 188 Mio.).

Der Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von USD 463 Mio. im Vorjahresquartal um 48 Prozent auf USD 686 Mio. Die EBIT-Marge (EBIT in Prozenten des Umsatzes) erhöhte sich von 8,3 Prozent auf 11,4 Prozent.

Die Aufträge stiegen um 19 Prozent (16 Prozent in Lokalwährungen). Dazu beigetragen hatten Faktoren wie die anhaltend starke Nachfrage aus der Industrie sowie der Bedarf an zuverlässigen Stromversorgungsanlagen zur Stützung des Wachstums in den aufstrebenden Märkten. Die gestiegenen Erdölpreise führten zudem zu einer erhöhten Nachfrage nach energiesparenden Produkten und Investitionen zur Steigerung der Produktivität.

«Wir profitieren von unserer führenden Marktposition in den Bereichen Energietechnik und industrielle Automation», sagte Fred Kindle, CEO und Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. «Die starke Auftragsentwicklung ist eine Auswirkung der Investitionen unserer Kunden in steigende Produktivität und moderne, energieeffiziente Stromnetze. Verbesserungen im operativen Geschäft und dem Projektmanagement wirken sich eindeutig auf unsere Ertragslage aus.»

| Kennzahlen drittes Quartal 2006 | Q3 06 | Q3 05¹ | Veränderung | |
|-------------------------------------------------------|--------------|--------------------------|--------------------|-------|
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | USD | Lokal |
| Auftragseingang | 6,768 | 5,684 | 19% | 16% |
| Umsatz | 6,025 | 5,606 | 7% | 5% |
| EBIT | 686 | 463 | 48% | |
| EBIT-Marge (in %) | 11.4% | 8.3% | | |
| Konzerngewinn | 397 | 188 | | |
| Nettomarge (in %) | 6.6% | 3.4% | | |
| Reingewinn je Aktie, unverwässert und verwässert (\$) | 0.18 | 0.09 | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 523 | 359 | | |

¹ Berichtigt, um die Umklassierung von Geschäften in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen.

Zusammengefasstes Ergebnis

Das Auftragswachstum im dritten Quartal wurde von den beiden Produktdivisionen und der Nachfrage nach Automatisierungslösungen vor allem aus der Öl- und Gasindustrie getragen.

In sämtlichen Regionen war ein Zuwachs von mindestens 10 Prozent zu verzeichnen. Die Region Naher Osten und Afrika verzeichnete dank einer Reihe von Grossaufträgen in Algerien und Südafrika das stärkste Wachstum. In Europa war das Auftragswachstum mit 25 Prozent (19 Prozent in Lokalwährungen) weiterhin hoch; ein signifikanter Anstieg war indessen vor allem in Schweden, Grossbritannien, Deutschland und Russland zu verzeichnen. Die gestiegene Nachfrage aus Südamerika stützte den Auftragseingang der Region Nord- und Südamerika, während die Region Asien weiterhin von der rasanten wirtschaftlichen Entwicklung Chinas und Indiens profitierte.

Die Nachfrage nach Standardprodukten wie beispielsweise Transformatoren und energiesparende Motoren und Antriebe entwickelte sich besonders stark. ABB verzeichnete zudem einen Auftragszuwachs bei Systemen und Ausrüstungen, die eine Produktivitätssteigerung ermöglichen, sowie bei den Wartungsverträgen.

Die Grossaufträge (über USD 15 Mio.) stiegen um 31 Prozent (30 Prozent in Lokalwährungen), während sich die Basisaufträge (unter USD 15 Mio.) um 17 Prozent (14 Prozent in Lokalwährungen) erhöhten. Derzeit machen die Grossaufträge 15 Prozent aller Aufträge aus; im dritten Quartal 2005 betrug dieser Anteil lediglich 13 Prozent. Der Auftragsbestand war von Ende Juni bis Ende September von USD 15 671 Mio. auf USD 16 346 Mio. gestiegen (Ende drittes Quartal 2005: USD 12 915 Mio.).

Der Umsatz wuchs um 7 Prozent (in Lokalwährungen: 5 Prozent) auf USD 6 025 Mio., wobei der stärkste Umsatzbeitrag von den beiden Produktdivisionen stammte. Angeführt von den Regionen Asien und Naher Osten und Afrika, verzeichneten sämtliche Regionen einen Umsatzanstieg.

Die Aufträge verzeichneten ein schnelleres Wachstum als die Umsätze, was mit dem relativen hohen Anteil an Grossprojekten zu erklären ist. Dies ist vor allem in den Divisionen Energietechnikprodukte und Prozessautomation der Fall, da solche Projekte über mehrere Quartale hinweg und über Ende 2007 hinaus Umsatz generieren werden.

Der Anstieg beim EBIT und bei der EBIT-Marge wurde durch höhere Umsatzvolumen, ein verbessertes Projektmanagement sowie weiteren operativen Verbesserungen erzielt. Mit Ausnahme der Division Robotik konnten sämtliche Divisionen ihre EBIT-Marge verbessern. Die Konzernkosten wurden erneut gesenkt.

Der Netto-Finanzaufwand¹ verringerte sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von minus USD 59 Mio. auf minus USD 29 Mio. und spiegelte die Senkung der Gesamtverschuldung wider. Der effektive Steuersatz betrug im Berichtsquartal 29 Prozent gegenüber 33 Prozent im Vorjahresquartal. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf Gewinnzuwächse in Niedrigsteuerländern zurückzuführen.

Die nicht weitergeführten Aktivitäten verzeichneten im dritten Quartal 2006 einen Verlust von USD 28 Mio., der in erster Linie mit der geplanten Veräusserung eines Geschäftsbereichs der Division Energietechnikprodukte zusammenhängt.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit wurde von zwei Hauptfaktoren beeinflusst. Die höheren Erträge und Vorauszahlungen von Kunden wurden vom ebenfalls ansteigenden Betriebskapital kompensiert. Das Betriebskapital erhöhte sich insbesondere in der Division Energietechnikprodukte aufgrund des höheren Geschäftsvolumens. Der Anstieg des Cashflows gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode war in erster Linie auf die

¹ Das Finanzergebnis netto ist die Differenz zwischen dem Zins- und Dividendenertrag einerseits und dem übrigen Finanzaufwand andererseits.

Einstellung unseres Securitization-Programms zurückzuführen, was vor allem die Divisionen Automationsprodukte und Prozessautomation betraf.

ABB hat im Berichtsquartal die Finanzlage erneut gestärkt. Die flüssigen Mittel und die marktgängigen Wertpapiere stiegen von USD 3 569 Mio. per Ende Juni auf USD 3 888 Mio. per Ende September. Die Position Barmittel, netto, verbesserte sich gegenüber dem Ende des Vorjahresquartals von USD 300 Mio auf rund USD 700 Mio. Der Verschuldungsgrad (Gearing), der Ende des zweiten Quartals noch 36 Prozent ausmachte, belief sich Ende September 2006 auf 34 Prozent.

Übersicht über die Performance der Divisionen im dritten Quartal 2006

Division Energietechnikprodukte

| Kennzahlen drittes Quartal 2006 | Q3 06 | Q3 05 | Veränderung | |
|--------------------------------------------------|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | | |
| Auftragseingang | 1,984 | 1,606 | 24% | 21% |
| Umsatz | 1,852 | 1,516 | 22% | 19% |
| EBIT | 253 | 180 | 41% | |
| EBIT-Marge (in %) | 13.7% | 11.9% | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 130 | 191 | | |

Im dritten Quartal war erneut ein starkes Auftragswachstum, insbesondere bei den Basisaufträgen, zu verzeichnen. In Westeuropa investierten die Versorgungskunden erneut in die Modernisierung der bestehenden Energie-Infrastruktur, während in Asien diese Investitionen in den Netzausbau flossen. Die Region Naher Osten und Afrika verzeichnete nach wie vor eine starke Nachfrage, wobei zahlreiche Projekte über europäische und asiatische Partner abgewickelt wurden.

Der Umsatz stieg in sämtlichen Geschäftsbereichen, insbesondere aber bei den Transformatoren und Hochspannungsprodukten. Zu diesem Anstieg trugen auch die Preiserhöhungen zur Kompensation der gestiegenen Rohstoffkosten bei. Die Kosten für das im letzten Jahr angekündigte Programm zur Konsolidierung des Transformatorengeschäfts beliefen sich im dritten Quartal 2006 auf USD 4 Mio. (drittes Quartal 2005: USD 14 Mio.). Damit betrugen die Kosten in den ersten neuen Monaten des Jahres USD 24 Mio. (Januar bis September 2005: USD 80 Mio.). Der EBIT und die EBIT-Marge der Division erhöhten sich beträchtlich, weil die starke Nachfrage eine bessere Kapazitätsauslastung erlaubte und die operativen Verbesserungen zum Tragen kamen.

Division Energietechniksysteme

| Kennzahlen drittes Quartal 2006 | Q3 06 | Q3 05 | Veränderung | |
|--------------------------------------------------|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | | |
| Auftragseingang | 1,050 | 1,209 | -13% | -13% |
| Umsatz | 1,072 | 1,031 | 4% | 2% |
| EBIT | 76 | 38 | 100% | |
| EBIT-Marge (in %) | 7.1% | 3.7% | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 73 | 35 | | |

Der Auftragseingang war im dritten Quartal rückläufig, was sowohl auf den Zeitpunkt der Projektvergabe im laufenden Jahr als auch auf die hohe Zahl von Grossprojekten in der Vorjahresperiode 2005, insbesondere im Nahen Osten, zurückzuführen ist. Die Basisaufträge, die durchschnittlich drei Viertel aller Aufträge der Division ausmachen,

stiegen um 14 Prozent (12 Prozent in Lokalwährungen.) Ein Auftragsrückgang in den Regionen Nord- und Südamerika und Europa wurde teilweise von einem Anstieg in Asien aufgewogen, da Indien und China aufgrund des rasanten Wirtschaftswachstums in den Ausbau und die Verbesserung von Stromnetzen investieren.

Der Umsatz stieg moderat und spiegelt die fortlaufende Abarbeitung von Projekten aus dem Auftragsbestand wider. EBIT und EBIT-Marge erhöhten sich beträchtlich, vor allem dank einer verbesserten Projektauswahl und -ausführung und einer besseren Kapazitätsauslastung.

Division Automationsprodukte

| Kennzahlen drittes Quartal 2006 | Q3 06 | Q3 05 | Veränderung | |
|--------------------------------------------------|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | | |
| Auftragseingang | 1,857 | 1,535 | 21% | 17% |
| Umsatz | 1,700 | 1,440 | 18% | 14% |
| EBIT | 270 | 211 | 28% | |
| EBIT-Marge (in %) | 15.9% | 14.7% | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 289 | 71 | | |

Im dritten Quartal war erneut eine positive Marktentwicklung zu verzeichnen, die eine weitere Steigerung der Nachfrage aus der Branche bewirkte. Sämtliche Geschäftsbereiche verbesserten ihre Auftragslage, die grössten Zuwächse wurden jedoch bei den Niederspannungsantrieben, Motoren, Leistungsschaltern und Schaltanlagen verzeichnet. Der Auftragseingang nahm in allen Regionen zu, insbesondere aber in Asien aufgrund der gestiegenen Nachfrage aus China und Indien. In Nord- und Südamerika wurde der starke Auftragszuwachs von den USA getragen. Ebenfalls ein Auftragsplus verbuchen konnten Osteuropa und der Nahe Osten.

Die Umsätze im Quartal stiegen aufgrund der starken Nachfrage, der höheren Volumen und der gestiegenen Preise. Dank Umsatzwachstum und hoher Kapazitätsauslastung konnten EBIT und EBIT-Marge erneut gesteigert werden.

Division Prozessautomation

| Kennzahlen drittes Quartal 2006 | Q3 06 | Q3 05 | Veränderung | |
|--------------------------------------------------|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | | | |
| Auftragseingang | 1,828 | 1,227 | 49% | 44% |
| Umsatz | 1,322 | 1,183 | 12% | 9% |
| EBIT | 139 | 88 | 58% | |
| EBIT-Marge (in %) | 10.5% | 7.4% | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | 171 | 45 | | |

Die Nachfrage nach Automationslösungen stieg in allen Geschäftsbereichen und Regionen. Dies war hauptsächlich den anhaltenden Kundenbemühungen zur Erhöhung ihrer Kapazitäten und zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung ihrer Anlagen zu verdanken. Dieser Trend führte zu einer ausserordentlichen Zunahme der Grossaufträge. Das stärkste Wachstum verzeichneten die Bereiche Öl- und Gas sowie Mineralien, unterstützt durch starke Aktivitäten in den Bereichen Marine, Papier und Zellstoff und Service-Dienstleistungen.

Regional betrachtet legte der Auftragseingang in der Region Naher Osten und Afrika hauptsächlich dank Grossaufträgen aus der Öl- und Gasindustrie zu. Die Steigerung des Auftragseingangs in Europa resultiert aus den Anstrengungen unserer Kunden auf den Wachstumsmärkten im Osten. Die Region Nord- und Südamerika profitierte von der Nachfrage nach Papier und Zellstoff und nach Service-Dienstleistungen. In Asien ging der Auftragseingang zurück, was hauptsächlich auf den reduzierten Arbeitsaufwand bei einem bereits verbuchten Projekt in Thailand zurückzuführen war.

Dank Fortschritten bei der Bearbeitung des grossen Bestands an Grossaufträgen und einer Zunahme im Dienstleistungsgeschäft stieg der Umsatz im dritten Quartal. Die erfolgreiche Umsetzung von Grossprojekten und ein gestiegener Dienstleistungsumsatz trugen zu einer Erhöhung von EBIT und EBIT-Marge gegenüber dem dritten Quartal 2005 bei.

Division Robotik

| Kennzahlen drittes Quartal 2006 <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | Q3 06 | Q3 05 | Veränderung | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------------|-------|
| | | | USD | Lokal |
| Auftragseingang | 295 | 301 | -2% | -6% |
| Umsatz | 281 | 426 | -34% | -36% |
| EBIT | 5 | 25 | -80% | |
| EBIT-Marge (in %) | 1.8% | 5.9% | | |
| Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit | 7 | (13) | | |

Der Umsatz ging im dritten Quartal zurück, da die schwache Nachfrage auf dem Automobilmarkt anhält. Dieser Sektor macht rund drei Viertel des Geschäfts der Division aus. Andere Industriezweige wie die Verpackungsindustrie, Unterhaltungselektronik und Lebensmittelverarbeitungsbranche verzeichneten dagegen ein Auftragswachstum. Der Auftragseingang sank in allen Regionen, wenn auch weniger stark als in den Vorquartalen.

Die Division setzte die Umsetzung verschiedener operativer Massnahmen fort, die im ersten Quartal 2006 angekündigt worden waren. Dazu zählten auch höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Dies führte in der Berichtsperiode zu zusätzlichen Kosten, welche sowohl den EBIT als auch die EBIT-Marge schmälerten. Beide Kennzahlen lagen unter den Vergleichszahlen des Vorjahres.

Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten und Konzernkosten

Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten erzielten im dritten Quartal 2006 einen EBIT von USD 24 Mio., gegenüber USD 10 Mio. im dritten Quartal 2005. Lummus ist Teil des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäft bei ABB und verzeichnete dank einer starken Nachfrage in dieser Branche Grossaufträge in Höhe von rund USD 270 Mio. Die Verlustrückstellung für ein älteres Projekt und die Verbesserungen im operativen Geschäft hoben sich gegenseitig auf. Auch steht Lummus zurzeit in Verhandlungen betreffend ausstehender Forderungen aus einem Grossprojekt.

Der Bereich Equity Ventures wies im dritten Quartal einen soliden Gewinn aus; der Bereich Building Systems erreichte im Berichtsquartal ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Konzernkosten sanken von USD 89 Mio. im Vorjahreszeitraum auf USD 81 Mio., dank fortgesetzter Kostensenkungen in den Länderzentralen und dem Konzernhauptszitz in Zürich.

Asbest

Nach Abschluss der Asbestangelegenheit von Combustion Engineering meldete ABB Lummus Global Inc., eine andere US-amerikanische Tochtergesellschaft, im April 2006 einen separaten asbestbezogenen «Pre-Packaged»-Reorganisationsplan gemäss Chapter 11 des US-amerikanischen Konkursgesetzes an. Der Lummus-Reorganisationsplan trat am 31. August 2006 endgültig in Kraft.

Management

ABB hat kürzlich zwei neue Ernennungen in die Konzernleitung zum 1. Januar 2007 bekannt gegeben. Peter Leupp, Country Manager von ABB China, wurde zum Leiter der Division Energietechniksysteme ernannt. Diane de Saint Victor, zurzeit Chefjuristin der European Aeronautic Defence and Space Company (EADS), wechselt mit gleicher Funktion zu ABB.

Bereits zum 1. Oktober 2007 übernahm Clarissa Haller die Leitung der Konzernkommunikation bei ABB, nachdem sie vorher bei Roche tätig gewesen war.

Ausblick für den restlichen Jahresverlauf 2006

ABB erwartet für den restlichen Jahresverlauf 2006 und darüber hinaus weiterhin eine positive Entwicklung. Es wird mit einer weiter steigenden Nachfrage im Bereich Infrastruktur für Stromübertragung und -verteilung in Asien und dem Nahen Osten gerechnet. Die Erneuerung von Ausrüstungen und Investitionen in eine verbesserte Netzeffizienz und Netz Zuverlässigkeit dürften zu einer höheren Nachfrage in Europa und Nordamerika führen.

ABB erwartet für 2006 und Anfang 2007 in den meisten Märkten anhaltende Investitionen in die Automation, vor allem in der Metall- und Mineralbranche, der Schifffahrt und dem Öl- und Gasgeschäft. Gesamthaft gesehen dürfte das Nachfragewachstum bei der Automation in Asien sowie in Nord- und Südamerika am stärksten ausfallen, während sich für Europa vermutlich nur ein moderates Wachstum ergeben wird.

Während die Marktbedingungen für ABB insgesamt zurzeit sehr günstig sind, besteht ein unternehmerisches Risiko hinsichtlich der Auswirkungen schwankender Preise für Erdöl und andere Rohstoffe auf die Weltwirtschaft sowie hinsichtlich der Gefahr von politischen Instabilitäten in verschiedenen Regionen der Welt. Abgesehen davon bleibt der globale Ausblick alles in allem sehr positiv. Auch wenn sich 2007 die Wachstumsrate beim Auftragseingang verringern dürfte, gehen wir davon aus, dass ABB weiterhin vom freundlichen Investitionsklima weltweit profitieren wird.

Weitere Informationen

Die Ergebnisse des ersten dritten Quartals 2006 sowie die Präsentationen stehen ab dem 26. Oktober 2006 im „ABB News Center“ unter www.abb.com/news sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations (unter www.abb.com/investorrelations zur Verfügung.

Heute findet ab 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine Telefonkonferenz für die Medien statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105, aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00 und aus den USA und Kanada +1 866 291 4166. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz während 72 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: (+44 20 7108 6233 (U.K.), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 577 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Das Telefon-Meeting für Analysten und Anleger beginnt heute um 15 Uhr MEZ (9 Uhr EST). Teilnehmer aus Europa und dem Rest der Welt (ausser USA/Kanada) wählen +41 91 610 56 00, Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 412 858 4600. Interessenten werden gebeten, sich 15 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 96 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 563 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Daten 2007

| | |
|----------------------------------------------------|------------------|
| Ergebnisse 4. Quartal 2006 und Jahresergebnis 2006 | 15. Februar 2007 |
| Ergebnisse 1. Quartal 2007 | 26. April 2007 |
| Generalversammlung ABB Ltd | 3. Mai 2007 |
| Ergebnisse 2. Quartal 2007 | 26. Juli 2007 |
| Ergebnisse 3. Quartal 2007 | 25. Oktober 2007 |

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 107 000 Mitarbeiter.

Zürich, 26. Oktober 2006

Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen, unter anderem im Abschnitt «Ausblick auf den restlichen Jahresverlauf 2006» sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt», «strebt an», «plant» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, welche zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem der Umsatz, den wir mit dem Auftragsbestand und den Auftragseingängen generieren können; die Rohstoffpreise; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Media Relations:

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
Zürich, Schweiz
Tel.: +41 43 317 6568
Fax: +41 43 317 7958
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel.: +41 43 317 7111
Schweden: Tel.: +46 21 325 719
USA: Tel.: +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
CH-8050 Zürich, Schweiz

ABB-Kennzahlen für das 3. Quartal (Q3) und für die ersten neun Monate 2006

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben

| | | Q3 06 | Q3 05 | Veränderung | | Jan.- Sept. 2006 | Jan.- Sept. 2005 | Veränderung | |
|------------------------------|-------------------------------------------------|--------------|--------------|-------------|------------|------------------------|------------------------|-------------|------------|
| | | | | USD | Lokal | | | USD | Lokal |
| Auftragseingang | Konzern | 6,768 | 5,684 | 19% | 16% | 21,083 | 17,941 | 18% | 18% |
| | Energietechnikprodukte | 1,984 | 1,606 | 24% | 21% | 6,703 | 5,272 | 27% | 27% |
| | Energietechniksysteme | 1,050 | 1,209 | -13% | -13% | 3,744 | 3,350 | 12% | 13% |
| | Automationsprodukte | 1,857 | 1,535 | 21% | 17% | 5,758 | 4,754 | 21% | 22% |
| | Prozessautomation | 1,828 | 1,227 | 49% | 44% | 5,169 | 4,078 | 27% | 28% |
| | Robotik | 295 | 301 | -2% | -6% | 889 | 1,219 | -27% | -27% |
| | Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten | 532 | 344 | 55% | 49% | 1,313 | 1,072 | 22% | 23% |
| | Konzern (konsolidiert) | -778 | -538 | | | -2,493 | -1,804 | | |
| Umsatz | Konzern | 6,025 | 5,606 | 7% | 5% | 17,391 | 16,324 | 7% | 7% |
| | Energietechnikprodukte | 1,852 | 1,516 | 22% | 19% | 5,134 | 4,446 | 15% | 16% |
| | Energietechniksysteme | 1,072 | 1,031 | 4% | 2% | 3,115 | 2,916 | 7% | 8% |
| | Automationsprodukte | 1,700 | 1,440 | 18% | 14% | 4,914 | 4,344 | 13% | 14% |
| | Prozessautomation | 1,322 | 1,183 | 12% | 9% | 3,857 | 3,656 | 5% | 7% |
| | Robotik | 281 | 426 | -34% | -36% | 946 | 1,199 | -21% | -20% |
| | Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten | 401 | 555 | -28% | -29% | 1,191 | 1,480 | -20% | -19% |
| | Konzern (konsolidiert) | -603 | -545 | | | -1,766 | -1,717 | | |
| EBIT | Konzern | 686 | 463 | 48% | | 1,838 | 1,235 | 49% | 51% |
| | Energietechnikprodukte | 253 | 180 | 41% | | 671 | 427 | 57% | 58% |
| | Energietechniksysteme | 76 | 38 | 100% | | 186 | 103 | 81% | 81% |
| | Automationsprodukte | 270 | 211 | 28% | | 753 | 600 | 26% | 27% |
| | Prozessautomation | 139 | 88 | 58% | | 377 | 285 | 32% | 35% |
| | Robotik | 5 | 25 | -80% | | 13 | 79 | -84% | -84% |
| | Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten | 24 | 10 | 140% | | 72 | 28 | 157% | 191% |
| | Konzern | -81 | -89 | | | -234 | -287 | | |
| EBIT-Marge (in %) | Konzern | 11.4% | 8.3% | | | 10.6% | 7.6% | | |
| | Energietechnikprodukte | 13.7% | 11.9% | | | 13.1% | 9.6% | | |
| | Energietechniksysteme | 7.1% | 3.7% | | | 6.0% | 3.5% | | |
| | Automationsprodukte | 15.9% | 14.7% | | | 15.3% | 13.8% | | |
| | Prozessautomation | 10.5% | 7.4% | | | 9.8% | 7.8% | | |
| | Robotik | 1.8% | 5.9% | | | 1.4% | 6.6% | | |
| | Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten | 6.0% | 1.8% | | | 6.0% | 1.9% | | |

Auftragseingang und Umsatz nach Regionen im 3. Quartal 2006

| | Auftragseingang | | | | Umsatz | | | |
|------------------------|-----------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|-----------|-----------|
| | Q3 06 | Q3 05 | USD | Lokal | Q3 06 | Q3 05 | USD | Lokal |
| Europa | 2,836 | 2,264 | 25% | 19% | 2,896 | 2,776 | 4% | - |
| Nord- und Südamerika | 1,270 | 1,148 | 11% | 9% | 1,098 | 1,071 | 3% | - |
| Asien | 1,709 | 1,552 | 10% | 10% | 1,514 | 1,283 | 18% | 16% |
| Naher Osten und Afrika | 953 | 720 | 32% | 36% | 517 | 476 | 9% | 11% |
| Konzern gesamt | 6,768 | 5,684 | 19% | 16% | 6,025 | 5,606 | 7% | 5% |

Anhang I

Reklassifizierungen

Die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnungen und Anmerkungen früherer Berichtsperioden ist an die Darstellung der aktuellen Berichtsperiode angepasst worden. Dies ist in erster Linie auf die Anwendung von Statement of Financial Accounting Standards Nr. 144 (SFAS 144), Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets, für die Darstellung der zum Verkauf stehenden Aktiven und Passiven und der nicht weitergeführten Aktivitäten zurückzuführen.

Umsätze in Höhe von USD 149 Mio., die im ersten und zweiten Quartal als Produktumsätze definiert worden waren, wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung für die ersten neun Monate 2006 neu als Dienstleistungsumsätze klassifiziert. Diese Reklassifizierung erfolgte basierend auf den zugrunde liegenden Vereinbarungen mit den Drittkunden. Im dritten Quartal wurden die entsprechenden Beträge für die ersten neun Monate per 30. September 2006 als Dienstleistungsumsätze klassifiziert. Entsprechend wurde für die Berichtsperiode ein Betrag von USD 103 Mio. aus den Umsatzkosten für Produkte auf Umsatzkosten für Dienstleistungen umgelagert. Diese Umschichtungen haben weder einen Einfluss auf die Umsatzsumme 2006 noch auf die in den Vorquartalen 2006 ausgewiesenen Umsatzkosten. Die in früheren Berichtsperioden ausgewiesenen Beträge für Umsatz aus Produkten und Umsatz aus Dienstleistungen erforderten keine Reklassifizierungen.

Revidierter CE-Reorganisationsplan (Asbestverbindlichkeiten)

Der revidierte Reorganisationsplan von Combustion Engineering (CE), einer US-amerikanischen Tochtergesellschaft von ABB, trat im zweiten Quartal 2006 in Kraft. Verschiedene an diesem Tag zum Inkrafttreten des Plans durchgeführte Schritte führten zu Veränderungen des konsolidierten Finanzergebnisses in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006, die im folgenden Text zusammengefasst werden. Weitere Informationen zum revidierten CE-Reorganisationsplan, unseren Asbestverbindlichkeiten und dem Inkrafttreten sind dem ABB-Jahresbericht 2005 auf Formular 20-F sowie unserer Pressemitteilung zum Halbjahresbericht vom 27. Juli 2006 zu entnehmen.

Die 30 298 913 ABB-Aktien, die zur Deckung eines Teils der Asbestverbindlichkeiten reserviert worden waren, gingen am 20. April 2006 an den Combustion Engineering 524(g) Asbestos Personal Injury Trust (PI Trust). Dies führte zu einer Reduktion der Position *Asbestverbindlichkeiten* und einer Erhöhung der Position *Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital* um USD 407 Mio. Weiter führte die buchhalterische Marktwertanpassung der für den CE-Plan vorgesehenen ABB-Aktien im PI Trust in der Berichtsperiode in der konsolidierten Erfolgsrechnung von ABB zu einem Aufwand von USD 114 Mio. unter *Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern*. Nach dem Inkrafttreten des Plans wurden Promissory Notes von ABB sowie andere erforderliche Asbestzahlungen zu den inkrementellen Leihzinssätzen von ABB diskontiert. Die Wertanpassung auf Grund der Diskontierung der zugeteilten ABB-Promissory Notes und anderen erforderlichen Zahlungen schlägt in der Erfolgsrechnung für die ersten neun Monate 2006 in der Position *Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern* mit rund USD 45 Mio. zu Buche.

Transaktionen mit Schuldverschreibungen

Im zweiten Quartal 2006 wurde die Umwandlung der Wandelanleihe in Höhe von USD 968 Mio., zu einem Zinssatz von 4,625 Prozent, fällig im Mai 2007, abgeschlossen, was zur Ausgabe von rund 105 Millionen neuer ABB-Aktien führte. Die Nettokosten im Zusammenhang mit der Umwandlung in Höhe von USD 43 Mio. wurden im zweiten Quartal 2006 in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter *Zins- und übriger Finanzaufwand, netto* verbucht. Als Ergebnis dieser Transaktion sank die Gesamtverschuldung von ABB um rund USD 930 Mio.; das Eigenkapital stieg um den gleichen Betrag. Weitere Einzelheiten zu dieser Transaktion entnehmen Sie bitte der ABB-Pressemitteilung zum Halbjahresergebnis vom 27. Juli 2006.

ABB schloss im zweiten Quartal ein Angebot ab, das Fälligkeitsprofil seiner ausstehenden öffentlichen Verschuldung zu verlängern. Das Angebot bezog sich auf die EUR-500-Mio.-Anleihe zu 9,5 Prozent mit Fälligkeit 2008 und auf die GBP-200-Mio.-Anleihe zu 10 Prozent mit Fälligkeit 2009. Nachdem das Angebot angenommen worden war, gab ABB eine neue Anleihe über EUR 700 Mio. zu 4,625% mit Fälligkeit 2013 aus. Der gesamte ausstehende Betrag für die Anleihe 2008 beträgt also rund EUR 77 Mio. und für die Anleihe 2009 rund GBP 20 Mio. Weitere Einzelheiten zu dieser Transaktion entnehmen Sie bitte der ABB-Pressemitteilung zum Halbjahresergebnis vom 27. Juli 2006.

Nicht weitergeführte Aktivitäten

Im dritten Quartal 2006 verzeichnete ABB unter *Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern* vor allem aus der geplanten Veräusserung einer Geschäftseinheit der Division Energietechnikprodukte einen Verlust von USD 28 Mio.

Im dritten Quartal 2005 hatte ABB in der Position *Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern* einen Verlust von rund USD 50 Mio. verbucht, einschliesslich eines Verlusts von USD 26 Mio. aus dem geplanten Verkauf eines Portfolios an Finance Leases in Finnland, sowie Kosten von USD 23 Mio. aus der Börsenkursanpassung der ca. 30 Millionen Aktien, die für die Begleichung der Asbestverbindlichkeiten reserviert waren (siehe oben).

Beiträge an Pensionspläne

In den ersten neun Monaten 2006 leistete ABB Beiträge von USD 350 Mio. an Pensionspläne und andere Vorsorgepläne des Unternehmens. Darin enthalten waren freiwillige Beiträge in Höhe von rund USD 200 Mio. Die Mehrheit der Beiträge im laufenden Jahr ist in Form von marktgängigen Wertpapieren erfolgt. Weitere zusätzliche Beiträge im Geschäftsjahr 2006 sind möglich.

Rechnungslegungsgrundsätze

Im September 2006 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board (FASB) SFAS Nr. 158, *Employers Accounting for Defined Benefit Pension and Other Postretirement Plans – an amendment of FASB Statements No. 87, 88, 106 und 132(R)*. Gemäss SFAS No. 158 hat ein Arbeitgeber in seiner Rechnungslegung eine Überdeckung eines Pensionsplans als Aktiven sowie eine Unterdeckung als Passiven zu erfassen, die Vermögenswerte eines Plans und

seine Verpflichtungen zur Bestimmung des Deckungsgrads per Ende Geschäftsjahr zu berechnen und die Veränderungen des Deckungsgrads eines Vorsorgeplans im Jahr, in dem die Veränderung auftrat, auch zu verbuchen. Diese Veränderungen werden unter übriger Comprehensive Income als separater Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. ABB führt SFAS No. 158 im vierten Quartal 2006 ein, mit Ausnahme der Bestimmung zur Messung des Deckungsgrads, die auf das Geschäftsjahr beginnend nach dem 15. Dezember 2008 in Kraft tritt. Basierend auf unseren ungedeckten Verpflichtungen per 31. Dezember 2005 hätte die Einführung von SFAS 158 zu einer Non-Cash-Belastung des Eigenkapitals von rund USD 560 Mio. geführt. Die Auswirkungen zum 31. Dezember 2006, dem Einführungsdatum, oder zu jedem späteren Datum könnten je nach Messung des Planvermögens oder der Planverbindlichkeiten wesentlich abweichen. Die Einführung von SFAS 158 hat keinen Einfluss auf unser Ergebnis.

Im Juni 2006 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die FASB-Interpretation No. 48, Accounting for Uncertainty in Income Taxes (an interpretation of FASB Statement No. 109), die für Geschäftsjahre beginnend nach dem 15. Dezember 2006 in Kraft tritt. Diese Interpretation dient zur Klärung der bilanziellen Berücksichtigung von Unsicherheiten bei Ertragssteuern: Ein Unternehmen muss für jede steuerliche Position eine hypothetische Beurteilung durchführen. Wenn es eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich erscheint, dass eine steuerliche Position wie eingereicht beibehalten werden kann, ist das Kriterium erfüllt und die Position in der Jahresrechnung zu berücksichtigen. Sollte die Anwendung von FIN 48 zu einer Veränderung des Nettovermögens führen, wird diese Veränderung als Anpassung des Gewinnvortrags verbucht. ABB führt die neue Richtlinie per 1. Januar 2007 ein. Das Unternehmen erwartet aus der Umstellung gewisse Reklassifizierungen von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ertragssteuern in der Jahresrechnung sowie eine unwesentliche Anpassung des *Gewinnvortrags*. Diese Anpassung der Rechnungslegung hat keine Neudarstellung der früheren Perioden zur Folge.

Lokalwährungen

Die operativen und finanziellen Ergebnisse vieler ausserhalb der USA angesiedelter Tochtergesellschaften von ABB werden in den jeweiligen lokalen Landeswährungen berechnet. Diese werden von ABB als «Lokalwährungen» bezeichnet. Der ABB-Konzern stellt seine operativen und finanziellen Ergebnisse in US-Dollar dar. Unterschiedliche Ergebnisse, je nach Ausweis in Lokalwährungen oder US-Dollar, sind ausschliesslich auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Berichterstattung nach Divisionen

Wie im Jahresbericht 2005 auf Form 20-F ausgewiesen, hat ABB per erstes Quartal 2006 eine neue Organisationsstruktur mit 5 anstelle von 2 rechenschaftspflichtigen Divisionen eingeführt. Mit dieser organisatorischen Veränderung soll die Kunden- und Wachstumsausrichtung des Unternehmens gestärkt werden. Um der aktuellen Struktur zu entsprechen, wurde die Berichterstattung nach Divisionen für das Geschäftsjahr 2005 entsprechend reklassifiziert.

Anhang II

| Überleitung der Finanzkennzahlen Q3 06 | Q3 06 | Q3 05 |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|
| <i>In Mio. USD, falls nicht anders angegeben</i> | | |
| EBIT-Marge: | | |
| Ertrag vor Zinsen und Steuern | 686 | 463 |
| Total Umsatz | 6,025 | 5,606 |
| EBIT-Marge | 11.4% | 8.3% |
| Nettomarge: | | |
| Konzerngewinn | 397 | 188 |
| Total Umsatz | 6,025 | 5,606 |
| Nettomarge | 6.6% | 3.4% |
| | 31. Sept. 2006 | 30. Juni 2006 |
| Barmittel, netto: | | |
| Flüssige Mittel | 3,189 | 3,128 |
| Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen | 699 | 441 |
| Flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere | 3,888 | 3,569 |
| Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten | 97 | 175 |
| langfristiger Finanzschulden | | |
| Langfristige Finanzschulden | 3,087 | 3,091 |
| Total Finanzschulden | 3,184 | 3,266 |
| Barmittel, netto | 704 | 303 |
| Verschuldungsgrad (Gearing): | | |
| Total Finanzschulden | 3,184 | 3,266 |
| Total Eigenkapital | 5,720 | 5,380 |
| Minderheitsanteile | 378 | 336 |
| Verschuldungsgrad | 34% | 36% |

Die EBIT- und die Nettomarge werden durch die Division der Summe aus EBIT respektive Konzerngewinn durch den Gesamtumsatz berechnet. Das Management betrachtet EBIT- und Nettomarge als aussagekräftige Messgrößen der Rentabilität und setzt entsprechende Performance-Ziele.

Die Barmittel, netto, werden berechnet aus dem Total flüssiger Mittel, marktgängiger Wertpapiere und kurzfristiger Finanzanlagen abzüglich unserer Gesamtverschuldung.

Der Verschuldungsgrad (Gearing) ist eine Finanzkennzahl und berechnet sich aus den Gesamtfinanzschulden dividiert durch die Summe aus Gesamtfinanzschulden und Total Eigenkapital, einschliesslich Minderheitsanteile. Zur Berechnung der Barmittel, netto, und des Verschuldungsgrads definieren sich die Gesamtfinanzschulden als langfristige Finanzschulden plus kurzfristige Finanzschulden plus kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden. Das Management betrachtet die Barmittel, netto, und das Gearing als nützliche Kennzahlen zur Analyse der Fremdfinanzierung und berücksichtigt diese auch in der Evaluation von möglichen Finanztransaktionen.

ABB Ltd
Konsolidierte Erfolgsrechnung

| | 1. bis Ende 3. Quartal | | 3. Quartal | |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <i>(in Millionen US-Dollar, ausser Angaben je Aktie)</i> | 30. September 2006 | 30. September 2005 | 30. September 2006 | 30. September 2005 |
| Umsatz aus Produkten | \$ 14,617 | \$ 13,656 | \$ 5,074 | \$ 4,569 |
| Umsatz aus Dienstleistungen | 2,774 | 2,668 | 951 | 1,037 |
| Total Umsatz | 17,391 | 16,324 | 6,025 | 5,606 |
| Umsatzkosten für Produkte | (10,580) | (10,492) | (3,626) | (3,593) |
| Umsatzkosten für Dienstleistungen | (1,896) | (1,744) | (654) | (624) |
| Total Umsatzkosten | (12,476) | (12,236) | (4,280) | (4,217) |
| Bruttogewinn | 4,915 | 4,088 | 1,745 | 1,389 |
| Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand | (3,186) | (2,909) | (1,086) | (935) |
| Übriger Ertrag | 109 | 56 | 27 | 9 |
| Ertrag vor Zinsen und Steuern | 1,838 | 1,235 | 686 | 463 |
| Zins- und Beteiligungsertrag | 110 | 116 | 27 | 36 |
| Zins- und übriger Finanzaufwand | (237) | (313) | (56) | (95) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen | 1,711 | 1,038 | 657 | 404 |
| Steueraufwand | (513) | (352) | (192) | (132) |
| Minderheitsanteile | (119) | (84) | (40) | (36) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten | 1,079 | 602 | 425 | 236 |
| Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern | (111) | (89) | (28) | (48) |
| Konzerngewinn | \$ 968 | \$ 513 | \$ 397 | \$ 188 |
| Gewinn je Aktie | | | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten | \$ 0.51 | \$ 0.30 | \$ 0.20 | \$ 0.12 |
| Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern | (0.05) | (0.05) | (0.02) | (0.03) |
| Konzerngewinn | \$ 0.46 | \$ 0.25 | \$ 0.18 | \$ 0.09 |
| Durchschnittliche Anzahl unverwässerter Aktien (in Mio.) | 2,111 | 2,028 | 2,173 | 2,028 |
| Verwässerter Gewinn je Aktie | | | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten | \$ 0.49 | \$ 0.29 | \$ 0.19 | \$ 0.11 |
| Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern | (0.05) | (0.04) | (0.01) | (0.02) |
| Konzerngewinn | \$ 0.44 | \$ 0.25 | \$ 0.18 | \$ 0.09 |
| Durchschnittliche Anzahl verwässerter Aktien (in Mio.) | 2,230 | 2,031 | 2,292 | 2,138 |

ABB Ltd – konsolidierte Bilanz

| <i>In Millionen US-Dollar (ungeprüft)</i> | 30. Sept. 2006 | 31. Dez. 2005 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel | \$ 3,189 | \$ 3,226 |
| Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen | 699 | 368 |
| Forderungen, netto | 7,064 | 6,500 |
| Vorräte, netto | 4,054 | 3,059 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 285 | 251 |
| Latente Steuern | 501 | 473 |
| Übriges Umlaufvermögen | 198 | 189 |
| Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden | 66 | 103 |
| Total Umlaufvermögen | 16,056 | 14,169 |
| Forderungen aus Finanzgeschäften | 574 | 645 |
| Sachanlagen, netto | 2,652 | 2,548 |
| Goodwill | 2,535 | 2,479 |
| Übrige immaterielle Werte, netto | 314 | 349 |
| Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben | 628 | 601 |
| Beteiligungen an Equity-Gesellschaften | 635 | 618 |
| Latente Steuern | 616 | 628 |
| Übriges langfristiges Anlagevermögen | 167 | 239 |
| Total Aktiven | \$ 24,177 | \$ 22,276 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | \$ 3,763 | \$ 3,307 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1,212 | 1,171 |
| Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden | 97 | 169 |
| Vorauszahlungen von Kunden | 1,405 | 1,005 |
| Latente Steuern | 209 | 187 |
| Rückstellungen und Übriges | 2,719 | 2,642 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 1,975 | 1,909 |
| Asbestverbindlichkeiten | 184 | 1,128 |
| Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden | 53 | 89 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | 11,617 | 11,607 |
| Langfristige Finanzschulden | 3,087 | 3,933 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1,131 | 1,233 |
| Latente Steuern | 804 | 692 |
| Asbestverbindlichkeiten | 348 | - |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1,092 | 987 |
| Total Verbindlichkeiten | 18,079 | 18,452 |
| Minderheitsanteile | 378 | 341 |
| Eigenkapital: | | |
| Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital | 4,453 | 3,121 |
| Gewinnvortrag | 3,225 | 2,460 |
| Kumulierter übriger Comprehensive Loss | (1,854) | (1,962) |
| Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (8'830'335 und 11'531'106 Aktien) | | |
| Am 30. September 2006 und am 31. Dezember 2005) | (104) | (136) |
| Total Eigenkapital | 5,720 | 3,483 |
| Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital | \$ 24,177 | \$ 22,276 |

ABB Ltd Konsolidierte Cashflow-Rechnung

1. bis Ende 3. Quartal

3. Quartal

| <i>In Mio. USD (ungeprüft)</i> | 30. September 2006 | 30. September 2005 | 30. September 2006 | 30. September 2005 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Geschäftstätigkeit | | | | |
| Konzerngewinn | \$ 968 | \$ 513 | \$ 397 | \$ 188 |
| <i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto:</i> | | | | |
| Abschreibungen und Amortisationen | 414 | 443 | 140 | 156 |
| Rückstellungen | 164 | 185 | 55 | 124 |
| Pensionen und andere Vorsorgepläne | 5 | 54 | 13 | 15 |
| Latente Steuern | 91 | 1 | 18 | (29) |
| Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen | (54) | (36) | (8) | (2) |
| Erlös aus Equity-Gesellschaften | (67) | (78) | (23) | (25) |
| Minderheitsanteile | 118 | 83 | 39 | 35 |
| Übrige | 44 | 162 | 41 | 92 |
| Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten: | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (467) | (554) | (215) | (245) |
| Vorräte | (768) | (583) | (292) | (46) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 279 | 60 | 64 | (25) |
| Übrige Aktiven und Verbindlichkeiten, netto | 172 | 67 | 294 | 121 |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto | 899 | 317 | 523 | 359 |
| Investitionstätigkeit | | | | |
| Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften | 37 | 133 | 10 | 24 |
| Kauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel) | (3,375) | (1,568) | (1,456) | (740) |
| Kauf von Sachanlagen und immateriellen Werten | (318) | (313) | (106) | (133) |
| Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel) | - | (16) | - | (3) |
| Erlös aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel) | 3,027 | 1,425 | 1,201 | 488 |
| Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen | 70 | 47 | 10 | 15 |
| Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel) | 18 | (63) | (4) | (20) |
| Cashflow für Investitionstätigkeit, netto | (541) | (355) | (345) | (369) |
| Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Veränderungen von Finanzschulden mit einer Laufzeit von 90 Tagen oder weniger | (12) | 67 | (52) | 27 |
| Zunahme der Finanzschulden | 70 | 131 | 4 | 51 |
| Rückzahlung von Finanzschulden | (101) | (626) | (21) | (296) |
| Zahlungen nach Wandlung der Schuldverschreibung | (72) | - | - | - |
| Zahlungen nach Tausch der Schuldverschreibung | (114) | - | - | - |
| Dividendenausschüttung | (203) | - | - | - |
| Übrige | (94) | (7) | (46) | 17 |
| Cashflow für Finanzierungstätigkeit | (526) | (435) | (115) | (201) |
| Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel | 131 | (225) | (2) | 1 |
| Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden | - | 8 | - | 13 |
| Nettoveränderung bei flüssigen Mitteln – weitergeführte Aktivitäten | (37) | (690) | 61 | (197) |
| Flüssige Mittel zum Periodenbeginn | 3,226 | 3,676 | 3,128 | 3,183 |
| Flüssige Mittel zum Periodenende | \$ 3,189 | \$ 2,986 | \$ 3,189 | \$ 2,986 |
| Bezahlte Zinsen | \$ 224 | \$ 251 | \$ 88 | \$ 96 |
| Bezahlte Steuern | \$ 426 | \$ 265 | \$ 154 | \$ 120 |

ABB Ltd – Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| <i>In Mio. USD (ungeprüft)</i> | Aktienkapital und zusätzlich einbezahletes Kapital | Gewinnvortrag | Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen | Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Available-for-Sale-Wertpapieren | Minimalanpassung Pensionsverpflichtungen | Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow-bezogenen Absicherungen | Total übriger kumulierter Comprehensive Loss | Eigene Aktien | Total Eigenkapital |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------|--------------------|
| Stand am 1. Jan. 2005 | \$ 3,083 | \$ 1,725 | \$ (1,708) | \$ 12 | \$ (206) | \$ 56 | \$ (1,846) | \$ (138) | \$ 2,824 |
| Comprehensive Income: | | | | | | | | | |
| Konzerngewinn | | 513 | | | | | | | 513 |
| Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen | | | (9) | | | | (9) | | (9) |
| Kumulierte Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen, den Veräußerungen von Aktivitäten zugeordnet | | | 3 | | | | 3 | | 3 |
| Auswirkungen der Marktveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern | | | | (6) | | | (6) | | (6) |
| Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern | | | | | 24 | | 24 | | 24 |
| Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern | | | | | | (52) | (52) | | (52) |
| Total Comprehensive Income | | | | | | | | | 473 |
| Stand am 30. Sept. 2005 | \$ 3,083 | \$ 2,238 | \$ (1,714) | \$ 6 | \$ (182) | \$ 4 | \$ (1,886) | \$ (138) | \$ 3,297 |
| Comprehensive Income: | | | | | | | | | |
| Konzerngewinn | | 968 | | | | | | | 968 |
| Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen | | | 65 | | | | 65 | | 65 |
| Auswirkungen der Marktveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern | | | | (1) | | | (1) | | (1) |
| Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern | | | | | (14) | | (14) | | (14) |
| Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern | | | | | | 58 | 58 | | 58 |
| Total Comprehensive Income | | | | | | | | | 1'076 |
| Vom Asbestos PI Trust ausgegebene Aktien (CE-Settlement-Aktien) | 407 | | | | | | | | 407 |
| Dividendenausschüttung | | (203) | | | | | | | (203) |
| Umwandlung Wandelanleihe | 903 | | | | | | | 25 | 928 |
| Mitarbeiter-Aktienwerbsprogramm | 3 | | | | | | | 7 | 10 |
| Call-Optionen | 19 | | | | | | | | 19 |
| Stand am 30. Sept. 2006 | \$ 4,453 | \$ 3,225 | \$ (1,691) | -- | \$ (228) | \$ 65 | \$ (1,854) | \$ (104) | \$ 5,720 |